

Einladung zu einem Aktionsbündnis „Stopp 5 G“ - Aufstehen für eine zukunftsfähige Lebenswelt

Liebe für eine zukunftsfähige Lebenswelt Engagierte

Wir möchten Euch um Eure Aufmerksamkeit für etwas bitten, das uns alle unmittelbar betrifft und unsere gesamten Lebensgrundlagen massiv in Frage stellt:
5 G – die fünfte Generation des Mobilfunks – das „Internet der Dinge“, SmartHome, SmartCity, das selbstfahrende Auto...

Uns ist klar, dass Ihr mit Eurer wichtigen Arbeit mehr als ausgelastet seid. Trotzdem sehen wir die dringende Notwendigkeit, dass wir uns jetzt bewußt zu gemeinsamem Handeln zusammenfinden, um die mit 5 G geplanten Eingriffe in unser gesamtes Lebensgefüge zu stoppen. Um zu verhindern, dass alle unsere Bemühungen um eine zukunftsfähige Gesellschaft unterlaufen und zerstört werden. Wir sehen darin einen guten Anlass, unsere gemeinsamen Bemühungen um eine lebensdienliche Entwicklung gerade jetzt zu stärken und zu bündeln.

Die „Digitale Transformation der Gesellschaft“ wird in einer beispiellosen Medienkampagne und von fast allen politischen Parteien als der größte „Fortschritt“ der letzten Hundert Jahre gepriesen. Tatsächlich bedeutet dies einen kaum vorstellbaren „Schritt fort“ von allem, was ein zukunftsfähiges, naturverbundenes und freiheitliches Leben betrifft:

Zunächst die technische Voraussetzung für 5 G:

Zusätzlich zu den schon bestehenden Mobilfunksendern alle 100 bis 150 m neue Masten in Menschnähe. Mit einer um das 100 fache erhöhten Sendeleistung der bisher maximal zugelassenen Strahlungsstärke. Milliarden neue funkende Endgeräte. Tausende neuer Satelliten, um „Funklöcher“ zu schließen. Lückenlose ununterbrochene Durchstrahlung aller Lebensbereiche mit lebensschädlichen gepulsten Mikrowellen. Ohne jede Risikoabschätzung und unter Mißachtung des Vorsorgegebotes. (Artikel 119 des EU-Vertrages).

Allein das ist schon Grund genug für einen sofortigen Stopp von 5 G.

Denn schon die bisherigen Mobilfunkfrequenzen (1 G bis 4 G) der gepulsten Mikrowellen des Mobilfunks greifen tief in die biologischen Regelkreise und in die Lebenssteuerung von Menschen, Tieren und Pflanzen ein. Ebenso in die natürlichen Klimakreisläufe. Wir funken mit den künstlichen technischen Frequenzen des Mobilfunks dem Leben auf allen Ebenen dazwischen. Und unsere Widerstandskraft wird umfassend geschwächt.

Mit der neuen 5 G Technologie wird dies alles noch einmal in den Schatten gestellt. Nicht nur die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen steht auf dem Spiel:

Vorprogrammiert sind massivste weitere Klimaveränderung durch Aufheizung der Atmosphäre und Überfrachtung des natürlichen elektromagnetischen Feldes mit immer neuen technischen Frequenzen; da größere Bäume bis zu 70 % der Strahlung absorbieren, müssen für das selbstfahrende Auto in den Innenstädten, entlang der Autobahnen und Schienen praktisch alle größeren Bäume gefällt werden; extremer Anstieg des Energieverbrauchs (Stromfresser Nr.1); Steilanstieg des Raubbaus an Ressourcen, Verstärkung der Kriege darum; Abschaffung der letzten Demokratiereste und Selbstbestimmung durch Totalüberwachung, Totalkontrolle und Konsumsteuerung. Big Data und „post voting society“(*1) auf dem Vormarsch. „Die Frequenzen sind die Macht der Zukunft“ (*2). Wir sind auf dem Weg zum „konditionierten Untertan“.(*3).

Was gerne von Großkonzernen, von Politikern und abhängigen Medien als Verschwörungstheorie belächelt wird, ist leider mehr als ernst: ein Generalangriff auf die Lebenskräfte der gesamten Natur.

Wir laden alle Menschen und alle Gruppen ein, denen Gesundheit, Naturerhalt und Nachhaltigkeit am Herzen liegen, ein breites Aktionsbündnis „Stopp 5 G“ zu bilden. Der Feldversuch für das Internet der Dinge muß verhindert werden. Wir müssen Aufstehen für den Schutz unseres Lebensnetzes.

Es gibt bereits ermutigende Entwicklungen:

Der Bundestag muß sich mit einer erfolgreichen Petition beschäftigen mit der Forderung „Keine Einführung des 5G-Mobilfunkstandards ohne Unbedenklichkeitsnachweis.“(*4)
In Brüssel, Genf, Assisi und anderen Städten und Kantonen wurde ein Ausbau von 5 G gestoppt bzw. verboten bis zur Klärung der Risiken. (*5).

In der Region Stuttgart fordert ein breites Bündnis über eine gemeinsame Unterschriftenliste den Ausbaustopp für 5 G.

In Freiburg bildet sich gerade ein Bündnis „Freiburg – 5G FreiCity“.

2 aktuelle Veranstaltungen in Freiburg sind eine hervorragende Gelegenheit, sich zu informieren, sich kennen zu lernen und zusammen zu schließen:

„Digitalisierung-Smart City-5G. Folgen für Mensch und Umwelt“. Vortrag und Diskussion mit Peter Hensinger („Diagnose-Funk“ Stuttgart) am Montag, 29.4.2019 um 19 Uhr 30 im Bürgerhaus Zähringen. Eintritt frei

„Kein Mensch lernt digital-über sinnvollen Einsatz neuer Medien im Unterricht“. Vortrag und Diskussion mit Prof. Lankau (Offenburg, Fakultät Medien und Informationswesen) am Montag, 6.5.2019 um 19 Uhr, Waldorfschule Rieselfeld. Eintritt frei

Alle sind willkommen mit Ideen für ein lebendiges Bündnis. Angedacht sind u.a. eine Unterschriftensammlung, die sich an den OB und die Gemeinderäte richtet ähnlich wie z.B. Brüssel, einen Ausbaustopp zu beschließen. Regelmäßige Infostände, Aktionen und Veranstaltungen. Baumschutzaktionen. Aufforderung an Politiker, Parteien, Kandidaten der

Kommunal- und Europawahlen usw. die Bundestagspetition zu unterstützen und ein 5 G freies Freiburg.

Wer sich als Einzelner oder als Gruppe beteiligen und / oder informiert werden möchte, kann sich hier mit seiner email Adresse melden.

Zur Beratung eines gemeinsamen Vorgehens schlagen wir ein Treffen vor für alle Interessierte am Dienstag, d. 30.4.2019 um 18 Uhr in den Räumen von...(begrenzt auf 2 Stunden. Walpurgisnacht!)

Nami, Sarah, Anja, Sabine, Wolfgang, Jörg, Wolf

Vorläufige Mail bis zur Eröffnung einer gemeinsamen Plattform: wb@wolfbergmann.de

Endnoten:

*1) „Smart City Charta“. Broschüre des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, „Post Voting Society“. S. 46.

*2) Andreas Gegenfurtner, Präsident der BDBOS

https://www.bdbos.bund.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2018/189819_cih_bundeswehr.html

*3) www.dieDrei.org

*4) https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2018/_12/_05/Petition_88260.nc.html

*5) <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1383>

Umfassende Informationen, Broschüren, Flyer, Berichte, aktuelle Meldungen, Wissenschaftsrecherchen unter www.diagnose-funk.org und www.kompetenzinitiative.net